Stadt Ulm
Beschlussvorlage

ulm

Sachbearbeitung	BS - Bildung und Sport		
Datum	08.10.2019		
Geschäftszeichen	BS-Se		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 06.11.2019	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 385/19

Betreff: I. Ulmer Volkshochschule e.V.
II. "Kulturwerkstatt kontiki"
III. "DenkStätte Weiße Rose"

Anlagen:
1. Jahresabschluss (Bilanz/GuV) 2018 der vh Ulm
2. Wirtschaftsplan vh Ulm mit kontiki
3. Zielvereinbarung/Kennzahlen 2018 der vh Ulm
4. Zielvereinbarung/Kennzahlen 2018 von kontiki
5 .Tätigkeitsbericht Weiße Rose 2018
6. Budgetvereinbarung vh Ulm
7. Budgetvereinbarung kontiki
8. Budgetvereinbarung Weiße Rose

Antrag:

1. Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.
2. Der vorgelegten Budgetvereinbarung mit der Ulmer Volkshochschule e.V. wird zugestimmt.
3. Der vorgelegten Budgetvereinbarung mit der Ulmer Volkshochschule e.V. zur Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche - Jugendkunstschule ("Kulturwerkstatt kontiki") wird zugestimmt.
4. Der vorgelegten Budgetvereinbarung mit der Ulmer Volkshochschule e.V. zur personellen Betreuung der Ausstellung "DenkStätte Weiße Rose" wird zugestimmt.
5. Die Finanzierung der Budgetvereinbarungen nach Ziff. 2 - 4 steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.

Gerhard Semler

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:	
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/F	Eingang OB/G	
	Versand an GR	
	Niederschrift §	
	Anlage Nr.	

Sachdarstellung:

I. Ulmer Volkshochschule e.V.

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	**ja**
Auswirkungen auf den Stellenplan:	**nein**

MITTELBEDARF 2020				
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)			ERGEBNISHAUSHALT L61027100000	
PRC: 2710-610 Investitionsauftrag: 761027100090				
Einzahlungen	€		Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	*30.000 €		Ordentlicher Aufwand	647.900 €
			davon Abschreibungen	€
			Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	*30.000 €		Nettoressourcenbedarf	647.900 €
MITTELBEREITSTELLUNG				
1. Finanzhaushalt 2020			2020	
Auszahlungen (Bedarf):	30.000 €		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 2710-610	647.900 €
Verfügbar:	€			
Ggf. Mehrbedarf	€		fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC				
PS-Projekt 7	€		Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln 2020	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		ab 2020	
2. Finanzplanung 2020 ff				
Auszahlungen (Bedarf):	€			
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€			
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€			
* Im HH 2020 erfolgt Umschichtung in ErgebnisHH				

Ausgangslage

Die Stadt Ulm hat mit der Ulmer Volkshochschule e.V. (vh Ulm) und der Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche - Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule (kontiki) je eine Budgetvereinbarung aufgrund eines Beschluss des Fachbereichsausschusses Bildung und

Soziales vom 05.10.2016 geschlossen, deren Gültigkeit je zum 31.12.2019 endet (GD 324/16).

Gemäß den Vereinbarungen sind die Einrichtungen verpflichtet, jährlich einen Budgetbericht vorzulegen, der den Jahresabschluss, den Tätigkeitsbericht und die dazugehörigen Zielvereinbarungen / Kennzahlen enthält. Darüber hinaus wurde mit der vh Ulm eine Vereinbarung über die Verwendung der Fördermittel für die personelle Betreuung der Ausstellung "DenkStätte Weiße Rose" geschlossen, die ebenfalls zum 31.12.2019 endet.

Diese Budgetvereinbarung endet am 31.12.2019.

Die vh beantragt die Fortführung der bisherigen Bezuschussungen.

Die geschlossenen und vom damaligen zuständigen Ausschuss des Gemeinderats ursprünglich beschlossenen Budgetvereinbarungen wurden seither bislang jeweils um 3 Haushaltsjahre verlängert. Sie wurde nunmehr im Lichte der städtischen Zuschussrichtlinien aktualisiert und neu gefasst.

Wesentliche Änderungen sind

1. der Investitionszuschuss für die vh soll künftig als laufender Zuschuss ausgezahlt werden.
   Grund ist, dass in den vergangenen Jahren die von der vh im steuerrechtlichen Sinn getätigten Investitionen in der Regel nicht dem städtischen Begriff der investiven Ausgabe (1.000 Euro netto) entsprachen. Um hier mehr Flexibilität zu erhalten, ist es sinnvoll den bisher als Investitionszuschuss vorgesehenen Betrag von 30.000 Euro künftig im Rahmen der institutionellen Bezuschussung auszuzahlen.

2. die Bezuschussungstatbestände und Auszahlungsmodalitäten wurden inhaltlich gefasst und die Budgetvereinbarung wurde neu strukturiert;

3. bei der Benutzung von städtischen Räumlichkeiten für die Kurse der vh ist seit jeher ein vermindertes Entgelt je angefangener Unterrichtsstunde zu entrichten. Dies wurde in die Budgetvereinbarung aufgenommen;

4. die Auszahlungstermine für den Jahreszuschuss wurden definiert und an die aktuelle Praxis angepasst.

Den letzten Budgetbericht hat die vh Ulm am 11.07.2018 (GD 228/18) dem Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales vorgelegt. In diesem Zusammenhang wurde der vh Ulm ein einmaliger Zuschuss für Umbaumaßnahmen zum Zweck der Anmietung des Mietobjekts Kornhausplatz 2 i.H.v. 60.000 Euro sowie einen laufenden Zuschuss für die Mietdauer i.H.v. 30.000 Euro p.a. gewährt. Der einmalige Zuschuss wurde im Haushaltsjahr 2018 ausbezahlt.

1. Weiterentwicklung der vh Ulm

a. Entwicklung der Teilnehmendenzahlen vh Ulm

2009	48.302
2010	47.450
2011	46.744
2012	48.187

2013	52.110
2014	56.158
2015	59.663
2016	68.038
2017	78.425
2018	74.396
2019 Plan	77.250
2020 Plan	78.000

b. Entwicklung der Kurse und Unterrichtseinheiten vh Ulm

	Unterrichtseinheiten	Kurse
2009	56.886	2.008
2010	55.951	1.996
2011	59.272	2.125
2012	60.619	2.172
2013	62.764	2.334
2014	65.252	2.503
2015	69.395	2.529
2016	73.810	2.625
2017	72.517	2.578
2018	71.810	2.672
2019 Plan	72.500	2.700
2020 Plan	73.500	2.750

c. Entwicklung der Zuschüsse an die vh Ulm

	Land Baden-Württemberg	Stadt Ulm laufend	Stadt Ulm investiv	Alb-Donau-Kreis und Landkreis-gemeinden	Stadt Neu-Ulm
2009 in Euro	137.333	521.400	17.000	89.685	67.900
2010 in Euro	141.537	511.400	17.000	89.765	67.900
2011 in Euro	135.225	511.390	17.000	87.676	67.900
2012 in Euro	161.138	529.299	17.000	86.369	67.900
2013 in Euro	170.426	529.299	17.000	84.768	67.900
2014 in Euro	203.172	545.200	30.000	86.394	69.800
2015 in Euro	251.816	561.000	30.000	92.146	71.500
2016 in Euro	306.901	578.500	30.000	89.789	71.500
2017 in Euro	333.782	587.200	30.000	95.968	71.500
2018 in Euro	333.782	599.000	55.000	98.400	71.500

2019 Plan in Euro	333.782	629.000	30.000	99.000	71.500
2020 Plan in Euro	335.000	677.900	0	100.000	71.500

d. Entwicklung Kostendeckungsgrad

Ab 2007 sind kontiki und Abendgymnasium mit in der Bilanz und somit in den Zahlen für den Kostendeckungsgrad enthalten

2004	78%
2005	74%
2006	75 %
2007	79 %
2008	82 %
2009	83 %
2010	82 %
2011	84 %
2012	83 %
2013	85 %
2014	85 %
2015	87 %
2016	86 %
2017	88 %
2018	85 %
2019 Plan	86 %
2020 Plan	86 %

Kostendeckungsgrad rechnet sich aus Gesamteinnahmen ohne städt. Zuschuss an den Gesamtausgaben: ohne Abschreibungen, Rücklagen und Defizite sowie baubedingte Umzugskosten und Behelfsbauten.

e. Entwicklung der Jahresabschlüsse

Der von der SP&P Steuerberatungsgesellschaft GmbH & Co.KG, Ulm, erstellte Jahresabschluss zum 31.12.2016 weist folgende Entwicklung auf:

	Jahresergebnis	Vereinskapital
Ist 2004	- 50.648 Euro	36.309 Euro
Ist 2005	- 162.953 Euro	- 126.555 Euro
Ist 2006	- 105.950 Euro	- 442.105 Euro
Ist 2007	+ 194.960 Euro	- 229.595 Euro
Ist 2008	+ 19.183 Euro	-210.413 Euro
Ist 2009	+ 17.820 Euro	- 192.593 Euro
Ist 2010	- 20.494 Euro	- 213.087 Euro
Ist 2011	+ 40.699 Euro	- 172.388 Euro
Ist 2012	+ 1.662 Euro	- 170.727 Euro

Ist 2013	+ 5.942 Euro	- 164.784 Euro
Ist 2014	- 25.042 Euro	- 189.826 Euro
Ist 2015	84.709 Euro	- 105.117 Euro
Ist 2016	28.864 Euro	- 76.253 Euro
Ist 2017	148.325 Euro	+ 72.072 Euro
Ist 2018	- 45.677 Euro	+ 26.395 Euro

Die Übersichten der Teilnehmenden und Unterrichtseinheiten zeigen anschaulich, dass die vh im Jahr 2018 die jahrelange positive Entwicklung fortschreibt und den stetigen Wachstumskurs kontinuierlich fortsetzt. Daher ist das Jahr 2018 aus Sicht der vh als sehr gut anzusehen, auch wenn die Teilnehmerzahl unter der von 2017 liegt und die Zahl der Unterrichtseinheiten praktisch gleich ist. Diese Bewertung ergibt sich daraus, dass die Anzahl von Teilnehmenden und Unterrichtseinheiten zwischen 2015 und 2017 durch Flüchtlingszuzug und einige ungewöhnlich publikumsträchtige Veranstaltungen überdurchschnittlich hoch war.

Aus dem gleichen Grund ist das Jahresergebnis in diesen drei Jahren ebenfalls deutlich höher als in den Jahren zuvor, und jetzt im Jahr 2018. Obwohl im Jahr 2018 viele Deutschkurse durchgeführt wurden, war hier das Jahresergebnis vergleichsweise niedriger, denn hier haben sich die Honorare für die Deutschkurs-Leitenden erhöht bei gleichbleibenden BAMF[1]-Zahlungen pro Teilnehmenden und Unterrichtseinheit.

Neben der SP&P Steuerberatungsgesellschaft GmbH & Co.KG, Ulm, wird die vh Ulm seit 2008 an zwei Tagen im Jahr von Thomas Fuchs (CAPAX Unternehmensberatung), einem ehemaligen Mitarbeiter der Unternehmensberatung BACHERT & PARTNER in ihrem Controlling unterstützt, um die im Rahmen der Restrukturierung erarbeiteten Grundsätze nachhaltig zu erfüllen (s. GD 371/08).

2. Aktuelle Entwicklungen

2018 war für die vh Ulm ein erfolgreiches Jahr. Vor allem aufgrund des seit Jahren stabil und kontinuierlich arbeitenden Fachbereiches 'Deutsch als Fremdsprache' aber auch dadurch, dass fast alle anderen Fachbereiche ihre guten Zahlen im Bereich der Teilnehmenden und des Haushaltes halten oder sogar steigern konnten.

3. Finanzierung/Entschuldung

Die vh Ulm ist seit mehreren Jahren nicht mehr bilanziell überschuldet. Sie verfügt in der Bilanz 2018 über ein buchmäßiges Eigenkapitel von 26.395 Euro. Angesichts eines Gesamthaushaltes von rund 6 Mio. Euro ist dies allerdings als gering einzustufen. Da die Margen, die das BAMF[1] teilweise mit Verzögerung von zwei bis vier Monaten an die vh Ulm auszahlt, aufgrund ihrer Höhe die Liquidität der vh Ulm beeinflussen, ist für einen stabilen Haushalt eine Rücklage von 200.000 Euro oder mehr anzustreben.

4. Zuschüsse

Der laufende Zuschuss der Stadt Ulm ist aufgrund der Indexierung in 2017 auf 578.000 Euro in 2018 auf 599.000 Euro und in 2019 auf 629.000 Euro angestiegen. Ebenso hat sich der Zuschuss der Stadt Neu-Ulm in 2015 von 69.800 Euro auf 71.500 Euro erhöht. Die Zuschüsse aus den Landkreisen beliefen sich in 2018 98.400 Euro (2017: 95.967 Euro).

[1] BAMF = Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Die Zuschüsse des Alb-Donau-Kreises sind an die Zahl der durchgeführten Unterrichtsstunden gebunden.

5. Controlling/Reporting

Die Handlungsempfehlung von BACHERT & PARTNER Unternehmensberatung GmbH&Co. KG, Heilbronn, wurden bereits im Jahr 2008 (GD 371/08) umgesetzt. Die vh Ulm verfügt über ein Controlling und Reporting-Tool, mit dem auf Sparten bzw. Fachbereichsebene ein fortlaufender Überblick über die jeweils aktuelle Ergebnis- und Liquiditätssituation möglich ist. An zwei Tagen im Jahr wird die vh Ulm im Rahmen von Zielvereinbarungen und Zielcontrolling weiterhin von einem ehemaligen Mitarbeiter von BACHERT & PARTNER unterstützt, der mittlerweile eine eigene Agentur (CAPAX Managementberatung) besitzt.

6. Fazit und Ausblick

Die Unterrichtseinheiten der vh Ulm waren 2018 mit 71.810 Unterrichtseinheiten (zum Vergleich, 2011 waren es noch 59.488 Unterrichtseinheiten) weiter konstant auf hohem Niveau. Für das Jahr 2019 kalkuliert die vh Ulm mit rund 73.500 Unterrichtseinheiten.

In den Jahren 2018 und 2019 hat die vh Ulm zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur einen Großteil der Seminarräume mit Smartboards ausgestattet. Die Akzeptanz und Resonanz von Dozenten/innen und Teilnehmenden ist durchwegs positiv. Der Unterricht kann somit variabler und zeitgemäßer gestaltet werden.

Die vh Ulm sieht sich hier als Impulsgeber und Multiplikator, um den Einsatz von digitalen Medien im Sinne der "Zukunftsoffensive digitale Stadt" voranbringen und verbreiten zu können. Als Partner im Programm "Zukunftsstadt" engagiert sich die vh im Teilbereich Bildung an der Erprobung neuer (digitaler) Bildungsformate.

Ein weiteres Großprojekt im Rahmen der Digitalisierung ist die Neugestaltung der vh-Homepage. Die aktuelle Homepage der vh Ulm stammt aus dem Jahre 2007 und ist mittlerweile technisch überholt. Mit der neuen Homepage werden folgende Ziele verfolgt:

- Modernes und progressives Design passend zur Marke der vh ulm, orientiert an den Lehren der HFG Ulm
- Responsivität (flexibel auf mobilen und stationären Geräten)
- Bindung bisheriger und Gewinnung neuer Zielgruppen. Mehr digitale Dialogmöglichkeiten mit den Teilnehmer/innen
- Auf dem neuesten Stand in Bezug auf Sicherheit und aktuelle Rechtslage
- Technisch aktueller Stand der neuesten Webtechnik
- Verbesserte Marketingmöglichkeiten und Suchmaschinenoptimierung

Als Starttermin ist Anfang 2020 geplant.

II. Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule (kontiki)

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF 2020				
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)			ERGEBNISHAUSHALT L61027100000	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:				2020
Einzahlungen	€		Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€		Ordentlicher Aufwand kontiki	172.420 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	€		Nettoressourcenbedarf	172.420 €
MITTELBEREITSTELLUNG				
1. Finanzhaushalt 2020			2020	
Auszahlungen (Bedarf):	€		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 2710-610	172.420 €
Verfügbar:	€			
Ggf. Mehrbedarf	€		fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	0 €
Deckung Mehrbedarf bei PRC				
PS-Projekt	€		Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		Sonderfaktoren	€
2. Finanzplanung 2020 ff				
Auszahlungen (Bedarf):	€			
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€			
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€			

1. Ausgangslage kontiki

a) Bildungsauftrag

Die Kunst- und Kulturwerkstatt kontiki (künftig: "kontiki") hat den Bildungsauftrag, Kindern und Jugendlichen einen altersadäquaten Zugang zu anspruchsvollen Bildungs- bzw. Ausbildungsmöglichkeiten im weiten Bereich der Bildenden und Darstellenden Künste zu ermöglichen. Bei kontiki werden künstlerisch-handwerkliche Kenntnisse ebenso wie ästhetisches Urteilungsvermögen vermittelt und Begabungen gefördert. Eine gute Basis an kreativer Bildung ist für die weitere Entwicklung der Kinder im Schulalltag bis hin ins Erwachsenenalter unverzichtbar.

b) Kunstkonzeption für Jugendkunstschulen

Kontiki wurde 1988 als eines von 11 Modell-Projekten in Baden-Württemberg gegründet. Jugendkunstschulen sind seit 1987 in der Kunstkonzeption des Landes verankert und analog den Jugendmusikschulen gefördert.

Bundesweit haben alle über 500 Kunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen seit Mai 2003 einen festgelegten und verabschiedeten Bildungsauftrag vom Kulturausschuss des Deutschen Städtetages. Unter dem Stichwort »Alle Künste unter einem Dach« soll Kunst und Kultur für alle Kinder und Jugendliche angeboten werden.

Im Landesverband der Kunstschulen BW gibt es derzeit 39 Einrichtungen im außerschulischen Bildungsbereich, die Kinder ab 2 Jahren und Jugendliche bis 25 Jahren spartenübergreifend in allen künstlerischen Bereichen fördern. Das Konzept beinhaltet Bildende Kunst und Medien, Tanz und Theater, Sprache und Literatur, Kultur und Spiel.

c) Angebote von kontiki aufgrund der Budgetvereinbarung

Entsprechend der Budgetvereinbarung hat kontiki insbesondere die Aufgabe, in den folgenden Bereichen Angebote zu tätigen: Bildende Kunst, Literatur, Sprache, Spiel, Medien, fachübergreifendes Gestalten, (Schatten-)Theater, Bewegung, Tanz, Rhythmik.

Die Werkstatt- und Projektarbeit richtet sich in altersspezifischen Angeboten an Kinder und Jugendliche. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Kooperation mit Kitas und Schulen durch AG´s, kürzere Projekte zu ortsrelevanten Themen (z.B. Münster, Löwenmensch), sowie großangelegte Projekte zur kulturellen Teilhabe mit Laufzeiten zwischen einer Woche und einem Jahr.

2. Entwicklungen bei kontiki

d) Entwicklung der Teilnehmerzahlen

	Unterrichtseinheiten*	Teilnehmende	Durchschn. Teilnehmende/Veranstaltung
2004	2435	2848	20
2005	2.516	4091	26
2006	3550	4.593	24
2007	3.146	3917	20
2008	3.043	3.498	20
2009	3.029	3.594	19
2010	2.856	4.432	26
2011	3.450	4.018	19

2012	3.405	3.773	19
2013	3.172	3.624	20
2014	2.780	4.292	21
2015	3.302	6.384	25
2016	3.522	5.536	22
2017	3.542	5.298	23
2018	3.377	7.171	32
Plan 2019	3.600	6.000	25
Plan 2020	3.650	6.000	25

*UE = Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten)

e) Entwicklung der Zuschüsse

	Zuschuss Land in Euro	**Zuschuss Stadt Ulm** in Euro	Unterrichts-Einheiten (UE)	Zuschuss pro UE in Euro
2004	15.671	134.640	2.435	55,29
2005	17.223	134.640	2.516	53,51
2006	15.531	134.640	3.550	37,93
2007	16.757	134.640	3.146	42,80
2008	18.040	138.640	3.043	45,56
2009	18.604	138.640	3.029	45,77
2010	16.010	138.640	2.856	48,54
2011	15.503	138.640	3.450	40,18
2012*	16.798	143.492	3.405	42,14
2013*	18.187	143.492	3.172	45,23
2014*	18.285	147.800	2.780	53,16
2015	**17.107**	**152.300**	**3.302**	**46,12**
2016	18.238	156.900	3.522	44,55
2017	17.238	159.300	3.542	44,97
2018	19.035	162.500	3.377	48,12
Plan 2019	18.500	167.400	3.600	46,50
Plan 2020	19.000	172.420	3.650	47,24

* Der städtische Zuschuss wurde ab dem Haushaltsjahr 2012 nach jeweiligen Beschluss des Gemeinderates indexiert

f) Inhaltliche Entwicklungen

Kontiki kooperiert zunehmend mit Schulen und sucht weiter Kooperationspartner für Projekte. Auch die AGs an Schulen finden weiterhin statt. Kleinere Projekte mit KiTas fanden statt, sowie ein Technik-Klasse-Münsterbauprojekt mit der Spitalhofschule GMS[2]. Als ein Highlight des Jahres wurde anlässlich des 30. Gründungstages ein sommerliches Kunstcamp für 70 Kinder und Jugendliche veranstaltet. Auch die Martin-Schaffner-Projektewoche mit fast 100 Kindern wurde erneut erfolgreich durchgeführt.

[2] GMS = Grund- und Gemeinschaftsschule

Kontiki war auch wieder auf der Kulturnacht vertreten und brachte fast 400 Menschen jeden Alters niedrigschwellig mit Portraitieren in Berührung. Im Herbst erprobte kontiki mit Unterstützung des Landesverbands der Kunstschulen acht Mal erfolgreich das neue Mikro-Format "Erlebniswelt kontiki", einen erlebnisreichen, fast kostenfreien kunsthandwerklichen Vormittag mit Führung, Kino, Spielen und Werkstätten für Kitas und Grundschulen.

g) Entwicklung Rechnungsergebnis

2004	- 12.601 Euro
2005	+850 Euro
2006	+12.500 Euro
2007	+7.071 Euro
2008	-34.948 Euro
2009	-5.411 Euro
2010	-6.886 Euro
2011	-1.673 Euro
2012	-22.685 Euro
2013	-10.771 Euro
2014	- 8.280 Euro
2015	- 16.557 Euro
2016	- 25.224 Euro
2017	- 39.926 Euro
2018	-41.848 Euro

kontiki hat im Projekt- und Schul-AG-Bereich Erfolge vorzuweisen, da diese finanziell allerdings weniger ertragreich sind als die Regelkurse, ist das mittlerweile erhebliche Minus von kontiki noch einmal gewachsen. Das negative Rechnungsergebnis ist von der vh Ulm getragen worden, bedeutet jedoch für die vh Ulm ein zunehmendes Problem. Da vor allem der Deutschbereich in den vergangenen Jahren durch die hohe Zahl von Teilnehmenden und Unterrichtseinheiten für ein sehr hohes Jahresergebnis gesorgt hat, konnten die Verluste bei kontiki kompensiert werden. Damit ist in Zukunft nicht mehr zu rechnen. Es ist daher dringend notwendig, dass kontiki kein Defizit mehr produziert.

3. Fazit und Ausblick

Bereits in den Vorjahren gab es Bemühungen durch externe Berater, die Prozesse und Organisationsabläufe bei kontiki zu verändern. Seit Sommer 2019 ist Thomas Fuchs von der CAPAX Unternehmensberatung, der seit Jahren als Unternehmensberater alljährlich die wesentlichen finanzrelevanten Prozesse der vh durchleuchtet und mit Handlungsempfehlungen begleitet, mit der Erstellung eines Sanierungskonzeptes beauftragt, um zeitnah das strukturelle Defizit von kontiki zu beseitigen.

Die Basis dafür ist eine Zusammenstellung aller für kontiki relevanten Dokumente, Prozesse, mehrere Fragebögen für Mitarbeitende und Kursleitende und eine strukturelle und finanzielle Analyse aller Kursangebote. Herr Fuchs steht mit der vh-Leitung in engem Kontakt darüber, führt laufend Gespräche vor Ort und analysiert die Situation von kontiki. Die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen aus diesem Prozess sollen schnellstmöglich umgesetzt werden.

III. DenkStätte Weiße Rose

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	**ja**
Auswirkungen auf den Stellenplan:	**nein**

MITTELBEDARF 2020				
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)			ERGEBNISHAUSHALT L61027100000	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:				
Einzahlungen	€		Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€		Ordentlicher Aufwand	18.100 €
			davon Abschreibungen	€
			Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€		Nettoressourcenbedarf	18.100 €
MITTELBEREITSTELLUNG				
1. Finanzhaushalt 2020			2020	
Auszahlungen (Bedarf):	€		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 2710-610	18.100 €
Verfügbar:	€			
Ggf. Mehrbedarf	€		fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC				
PS-Projekt 7	€		Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln 2020	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		ab 2020	
2. Finanzplanung 2020 ff				
Auszahlungen (Bedarf):	€			
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€			
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€			

1. Ziele und Maßnahmen der Ulmer DenkStätte Weiße Rose

In Führungen, Zeitzeugengesprächen, Projekten und Vorträgen zum Thema Nationalsozialismus und Widerstand wird in der Ulmer DenkStätte Weiße Rose gedenkpädagogische Arbeit geleistet. Dabei soll der Bezug zu Ausgrenzung, Diskriminierung und der Notwendigkeit von Toleranz und Zivilcourage in der heutigen Gesellschaft hergestellt werden. Auch werden Schülerarbeiten, Haus- und Facharbeiten zum Thema Ulmer NS-Jugendopposition betreut und unterstützt.

2. Führungen Ulmer DenkStätte Weiße Rose

	Anzahl	Teilnehmende
2009	26	529
2010	15	410
2011	25	492
2012	25	670
2013	25	521
2014	29	843
2015	27	660
2016	28	590
2017	29	603
2018	23	529

3. Veranstaltungen

Die Veranstaltungen 2018 sind aus Anlage 5 ersichtlich.